

ge des NSG. - Wien

richten aus
verwaltung
der
ot Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

BELEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 6. Dezember 1940.

Der 2. Tag der Fremdenverkehrstagung =====

Die Teilnehmer der Arbeitstagung des großdeutschen Fremdenverkehrs setzten heute, 6. Dezember, im Ratsherrensaal ihre Beratungen fort. Den Vorsitz führte der Präsident des Reichsfremdenverkehrsverbandes und Leiter des Fremdenverkehrs in Deutschland, Staatssekretär Hermann Esser. Zunächst gab Direktor Graf vom Reichsfremdenverkehrsverband einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Krieg. Prof. Dr. Vogt, der Leiter der Reichsanstalt für das deutsche Bäderwesen berichtete hierauf ausführlich über die wichtigen Arbeiten dieser Anstalt und der in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefaßten bäderwissenschaftlichen Institute. Er behandelte dabei besonders eingehend die Klärungsaufgaben der Forschung in Bezug auf die zum großen Teil noch ungehobenen therapeutischen Schätze der Spurenelemente. Im Zusammenhang mit seinen Darlegungen über die bioklimatische Forschungsarbeit gedachte er auch in anerkennenden Worten der umfangreichen Vorarbeiten, die die Wiener Zentralanstalt für Meteorologie zur Beurteilung der klimatischen Verhältnisse in den Ostalpen geleistet hat. Diese Arbeiten seien grundlegend geworden für die Entwicklung des großdeutschen Kurwesens in den Hochalpen. Der Referent des Reichsfremdenverkehrsverbandes für Fahrplan- und Tarifangelegenheiten Dr. Vester behandelte die aktuellen Fahrplanfragen,

insbesondere auch die Verkehrsgestaltung im Elsaß, in Lothringen sowie in Luxemburg und die notwendigen Vorarbeiten für eine spätere Tarifreform. Präsident Staatssekretär Hermann Esser nahm zu den einzelnen Referaten eingehend Stellung und hob die verdienstvolle und erfolgreiche Arbeit hervor, die trotz aller Schwierigkeiten auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs vollbracht werden konnte. In warmherzigen Worten pries er auch die schöne Stadt Wien, die mit ihren großen baulichen Reizen und ihrer vorbildlichen Pflege der schönen Künste und ihren Modeschöpfungen schon jetzt einen unbestrittenen hohen Rang einnehme und als Stadt des Fremdenverkehrs einer großen Zukunft entgesehe. Das umfangreiche Arbeitsprogramm der Tagung fand mit der Erörterung und Klärung zahlreicher innerorganisatorischer Fragen und Aufgaben des Fremdenverkehrsverbandes seinen Abschluß.

oooOooo